

Notenpatenschaft

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den nachfolgend genannten Firmen, die uns zum JUBILÄUMS-KONZERT 25 mit einer Notenpatenschaft unterstützt haben.



DIE WOLFERT GRUPPE
zuverlässig - sympathisch - modern



MILTENBERGER
OUTLET // CENTER

HIMOINSA®
A YANMAR COMPANY



Notenpatenschaft



WEINGUT HENCH
BÜRGSTADT *churfranken*

Fränkische Rebläuse e. V.
Udo Seubert, Stormstraße 9, 63927 Bürgstadt
Telefon 09371 66360
info@fraenkische-reblaeuse.de

Interesse an einer Notenpartnerschaft?
Kontakt siehe oben.

Fränkische Rebläuse

Blasorchester



JUBILÄUMS- KONZERTE 25

Samstag, 4. Januar 2025
19:30 Uhr

Sonntag, 5. Januar 2025
17:00 Uhr

Mittelmühle Bürgstadt

VVK 10,- Euro · AK 12,- Euro
TICKETS online

VVK-Stellen: Casa Rossa Miltenberg,
Weingut Neuberger Bürgstadt



Programm Teil 1

Also sprach Zarathustra

Richard Strauss
(1864 - 1949)
Bearbeitung:
Robert Longfield

Carmen

Georges Bizet
(1838 - 1875)
Bearbeitung:
Jan Valta

Arioso

Johann Sebastian Bach
(1685 - 1750)
Bearbeitung:
Jacob de Haan

Tirol 1809

Sepp Tanzer
(1907 - 1983)

In 80 Tagen um die Welt

Otto M. Schwarz
(*1967)

Säbeltanz

Aram Khatchaturian
(1903 - 1978)
Bearbeitung:
Walter Tuschla

„Also sprach Zarathustra“ ist eines der monumentalsten und beeindruckendsten Orchesterwerke des 19. Jahrhunderts. Besondere Berühmtheit erlangte es durch das Trompetenmotiv am Anfang.

„Carmen“ basiert auf der Novelle von Prosper Mérimée und erzählt die Geschichte der verführerischen Zigeunerin Carmen und ihrer tragischen Liebe zu dem Soldaten Don José. Die Oper, die sich durch ihre leidenschaftliche Musik, ihre starke Charakterzeichnung und ihre innovative Verwendung spanischer Rhythmen auszeichnet, war bei ihrer Premiere umstritten.

Hinter diesem Stück verbirgt sich der erste Satz „Sinfonia“ aus der Kantate „Ich steh mit einem Fuß im Grabe“ (BWV 156), die Bach für den dritten Sonntag nach Epiphania erstmals am 23. Januar 1729 auführte. Ein Stück zum Innehalten und Besinnen.

Das Stück gilt als ein Meilenstein im Bereich der originalen Blasmusikliteratur. Inhaltlich behandelt das Werk in den drei Sätzen „Aufstand“, „Kampf am Berg Isel“ und „Sieg“ den Tiroler Volksaufstand von 1809 um ihren Anführer Andreas Hofer.

„In 80 Tagen um die Welt“ von Jules Verne hat schon fast jeder einmal gelesen oder im Fernsehen gesehen - aber nicht gehört. In einem filmmusikähnlichen Stil komponiert, entstehen von ganz alleine Bilder vor dem inneren Auge der Musiker und Zuhörer. Kino für die Ohren!

Der Säbeltanz ist ein Satz aus dem Ballett „Gayaneh“. Das Werk, das über das glückliche Leben in einer Kolchese im Kaukasus erzählt, ist kaum bekannt, aber den Säbeltanz hat bestimmt schon jeder einmal gehört.

Programm Teil 2

The olympic Spirit

John Williams (* 1932)
Bearb. James Curnow

Dschungelbuch

Robert und
Richard Sherman
Bearbeitung:
Marcel Peeters

Coldplay in Symphony

Coldplay
Bearbeitung:
Bert Appermont

West Side Story

Leonard Bernstein
(1918 - 1990)
Bearbeitung:
Naohiro Iwai

Bohemian Rhapsody

Bearbeitung:
Steven Walker

1988 bat die NBC Sports Division John Williams, ein neues Werk für die Berichterstattung über die Sommerspiele in Seoul zu schaffen. James Curnows Arrangement der ursprünglichen Orchesterfassung fängt die Kraft und den Geist der Olympischen Spiele vollständig ein.

Der Walt-Disney-Film basiert auf Motiven der Erzählungen von Rudyard Kipling, verarbeitet diese aber frei zu einer völlig anderen Geschichte. Erleben Sie die Abenteuer von Mogli, Baghira und Shir Khan.

Wir präsentieren Ihnen die größten Hits der britischen Rock-Pop-Band wie „Viva La Vida“, „Sky Full of Stars“, „Clocks“ und „The Scientist“.

New York in den 1950er Jahren: Die Liebesgeschichte aus „Romeo und Julia“ spielt sich vor dem Hintergrund eines Bandenkriegs rivalisierender ethnischer Jugendbanden, den der US-amerikanischen Jets und der puerto-ricanischen Sharks.

„Bohemian Rhapsody“ ist ein Rocksong der Band „Queen“ aus dem Jahre 1975 und verarbeitet in sechs Minuten quasi einen musikalischen Triathlon: emotionale Ballade, opernhafte Geträller und schließlich feurigen Rock.

Flöte

Birgit Erhard
Johanna Hennig
Evelyn Hofmann
Annika Kraft
Pia Reysen
Eva Tabery
Valeska Weis

Oboe

Regina Graßmann
Marie Schmid

Fagott

Johannes Hofmann

Klarinette

Doris Bieberle
Sebastian Gerber
Thea Hofmann
Johanna Meder
Burkard Meisenzahl
Anne Tabery
Hanna Tabery
Carolin Ziegler

Saxophon

Christian Burkard
Sebastian Fischar
Marie Schell
Udo Seubert
Ines Spielmann
Franziska Stolz
Alina Weinmann

Trompete

Christian Bieberle
Michael Burkard
Jürgen Fischar
Arno Helmstetter
Lisa Hofmann
Nadja König
Leo Kraft
Johannes Reysen
Felix Scharbert
Tim Seubert
Jakob Stolz
Paul Tabery

Waldhorn

Thomas Bretz
Wendelin Meisenzahl
Paul Schmid
Sophia Seubert

Tenorhorn/Bariton

Elias Hertlein
Klaus Tabery
Rudi Tabery
Colin Wenzel

Posaune

Daniel Ansmann
Margarete Hofmann
Alexandra Kunkel
Lena Kunkel
Marius Kretschmer
Konrad Meisenzahl
Christof Motzel

Tuba

Simon Bauer
Matthias Geis
Johannes Kuger
Fred Stich

Schlagzeug

Dorrit Fautz
Peter Hofmann
Michael Platz
Wolfgang Moutschka
Nancy Vögelein

Dirigent

Bernd Hofmann